



„Time to Shine“ Jewrovision 2024 in Hannover

Mehr als tausend jüdische Jugendliche kommen auch in diesem Jahr zusammen, um ihre Jüdischkeit zu feiern, um gemeinsam ihrem Herzen zu folgen. Am **31. März 2024** findet **in Hannover** die 21. Jewrovision statt, der größte Tanz- und Gesangswettbewerb für jüdische Kinder und Jugendliche in ganz Europa.

Das **Motto „Time to Shine“** sendet eine ambivalente Botschaft in dieser herausfordernden Zeit für jüdische Jugendliche weltweit und auch in Deutschland. Es verknüpft den Wunsch an ein Feuerwerk, das Herzen erleuchtet und die Teilnehmer aus ihrem Alltag entreißt mit der Erwartungshaltung – auch an einen selbst – sein Bestes zu geben und selbstbewusst die eigene Jüdischkeit zu feiern.

Die große **Show am Sonntagnachmittag im Hannover Congress Centrum** ermöglicht den Kindern und Jugendlichen für die Zeit des Auftrittes ungefiltert ihre Emotionen, ihren Glauben und ihre Perspektive darzustellen. In selbstgeschriebenen Liedtexten, mit Kostümen und Tanz, können die 13 Gruppen das ausdrücken, was in ihrem Alltag als Juden in Deutschland manchmal so schwer in Worte zu fassen ist. Es bewegt sie so viel mehr, als ihnen die Gesellschaft manchmal zutraut. Getragen und bejubelt werden die Auftritte von einer die Ränge füllenden Fangemeinde. Es werden bis zu 3000 Zuschauer im HCC erwartet. Special Act wird der international gefeierte israelische Popstar Stephane Legar sein.

Die Schirmherrschaft für die Jewrovision 2024 wird erneut von Familienministerin Lisa Paus übernommen; darüber hinaus von dem Ministerpräsidenten Niedersachsens, Stephan Weil, und Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay, der zur Eröffnung ein Grußwort sprechen wird.

Der Wettbewerb nach dem Vorbild des ESC, der in eine dreitägige Jugendbegegnung eingebettet ist, bietet den Jugendlichen der jüdischen Gemeinden eine einzigartige Möglichkeit, Judentum außerhalb ihrer Gemeinde und mit rund 1300 Gleichaltrigen zu erleben. Die Jewrovision gehört seit über 20 Jahren bereits für tausende junge Juden und Jüdinnen zu einem der prägendsten Erlebnisse ihres Lebens. Die Jugendgruppen der jüdischen Gemeinden proben über mehrere Monate für den einen ganz großen Auftritt und ermöglichen es den Jugendlichen ihren Glauben und ihre Gemeinschaft positiv und unbeschwert zu erleben.

Besonders fiebern die Jugendlichen schließlich der Punktevergabe durch die prominent besetzte Jury entgegen. In diesem Jahr sind unter anderem Sänger und Musikproduzent Mateo Jasik (Culcha Candela) und Schauspielerin Susan Sideropoulous dabei.

Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. Josef Schuster, ist wie jedes Jahr Gastgeber der Jewrovision: „Die Jewrovision ist nicht nur ein musikalisches Großereignis, sondern auch ein kraftvolles Zeichen an jüdische Jugendliche, dass sie nicht alleine sind. Gerade in dieser Zeit nach dem 7. Oktober schöpfen viele junge Jüdinnen und Juden Kraft und Hoffnung in der Gemeinschaft. Man weiß, wie sich der andere fühlt, wovor er Angst hat, womit man kämpft.“

Die Jewrovision wurde 2002 auf einer jüdischen Jugendfreizeit im rheinland-pfälzischen Bad Sobernheim ins Leben gerufen. Seit 2013 richtet der Zentralrat der Juden die Jewrovision aus. 2023 gewann die Gruppe Olam der Jüdischen Gemeinde zu Berlin.

Die Show am Sonntag ist presse-öffentlich. **Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Akkreditierung über diesen Link möglich: presse.zentralratderjuden.de**

Dr. Schuster sowie die prominenten Jury-Mitglieder stehen für O-Töne zur Verfügung. Ebenso ist es möglich, vorab Jugendliche zu treffen oder bei den Proben zu begleiten. Weitere Informationen sowie einen Live-Stream von den Auftritten der Jugendzentren gibt es hier: www.jewrovision.de.

Für Rückfragen: presse@zentralratderjuden.de oder Tel: 030/ 28 44 560.

Termin: Sonntag, 31. März 2024
Ort: Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover
Zeit: 18 Uhr (Beginn der Show)/
17 Uhr Einlass des Publikums in die Halle
Presse-Einlass: 16:00-16:30 Uhr

Wichtiger Hinweis: Unbedingt Personalausweis/Reisepass/Presseausweis mitbringen!

Berlin, 7. März 2024 / 27. Adar 5784

